Zeitschrift: Heimatbuch Meilen

Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen

Band: 27 (1987)

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik

Heiner Peter

Politik

- Das kantonale Amt für Zivilschutz beauftragte die Gemeinden, eine Schutzraumausgleichsplanung durchzuführen. Nun liegt ein umfassender Bericht des Ingenieurbüros Kälin (Meilen) vor. Ortschef Anton Salzmann referiert im Gemeinderat darüber. Daraus geht hervor, dass der Bestand an belüfteten Schutzräumen in den verschiedenen Gemeindeteilen sehr unterschiedlich ist. Zusätzliche Neuanlagen werden nötig sein. — Juli 1986
- Die Polizeikommission Meilen sieht sich aufgrund einiger Klagen genötigt, per Inserat auf das kantonale Gesetz und die Polizeiverordnung betreffend Ruhestörung hinzuweisen. Demnach sind an Sonn- und allgemeinen Feiertagen Anstoss erregende Lärmimmissionen verboten. An Werktagen gilt dies insbesondere zwischen 22.00 und 06.00 Uhr. Rasenmähen und sonstiges Lärmen ist auf die Zeit zwischen 07.00 und 12.00 Uhr sowie zwischen 13.30 und 20.00 Uhr zu beschränken.
- In § 1 der «Verordnung über die zivile Kriegsorganisation des Kantons» heisst es: «Für die Sicherstellung der Funktionen der zivilen Behörden, der Leitung der nachbarlichen und regionalen Hilfe und der wirksamen Zusammenarbeit mit der Armee bei kriegerischen Ereignissen oder Katastrophen wird im Sinne der Gesamtverteidigung eine zivile kantonale Kriegsorganisation geschaffen...» – Damit auf Gemeindeebene dieses Ziel erreicht werden kann, braucht es in jeder Gemeinde einen «Zivilen Gemeindeführungsstab», der mit dem noch amtierenden Teil der Gemeindeexekutive zusammen das sogenannte «Zivile Gemeindeführungsorgan» bildet. Im Moment ist Kantonsrat und Notar Max Moser Chef dieses Gemeindeführungsstabes.
- Kurt Kreuter, Präsident des Sportplatzvereins, publiziert im MAZ einen anschaulichen Bericht der «Arbeitsgruppe Sportzentrum Allmend» über den Stand der Vorarbeiten zum Ausbau der Sportanlagen auf der Allmend. Die notwendigen Projektierungen verlangen einen Kredit von Fr. 355000.–, worüber eine spätere Gemeindeversammlung befinden muss. Die schwer zu schätzenden mutmasslichen Gesamtkosten für alle geplanten Bauten, Freianlagen und den Landkauf belaufen sich auf ca. 16 Millionen Franken. — August

– Der Gemeinderat beschliesst im Rahmen des Voranschlages unter dem Titel «Ausländische Entwicklungshilfe» Fr. 10000.– für Indio-Bauern in Guatemala (Schweizerisches Arbeiterhilfswerk) und Fr. 35000.– für die Lehrlingsausbildung in Sri Lanka (Swisscontact).

September

– Die Bezirksgruppe des LdU veranstaltet mit der SVP und dem Landwirtschaftlichen Bezirksverein im Personalrestaurant der Produktion AG Meilen ein Podiumsgespräch zum Thema «Zuckerbeschluss». Prominenteste Teilnehmerin ist Nationalrätin Monika Weber.
– Das letzte Septemberwochenende bringt eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmungen. – Auf Bundesebene wird die «Eidgenössische Kulturinitiative» sowie die Änderung des Bundesbeschlusses über die Zuckerwirtschaft verworfen. – Kantonal bedeutsam ist die Annahme eines neuen Erbschafts- und Schenkungssteuergesetzes, die Abschaffung des altbekannten hauswirtschaftlichen Obligatoriums für Mädchen sowie die Bewilligung von mehr als 46 Millionen für die Zentralbibliothek in Zürich. – Die Meilemer stimmen dem Kredit für die Errichtung und den Betrieb eines Kinderhorts im «Sternen» zu.
– 16 Erstunterzeichner und 1637 weitere Frauen und Männer unserer Gemeinde befürworten die Initiative für einen Meilemer Ortsbus. In feierlich-fröhlicher Zeremonie werden die Unterschriften von Paul Märki und Verena Ehrler dem Gemeindepräsidenten Hans Hauser überreicht.
– Fritz Meier, langjähriger Sektionschef von Meilen, geht in Pension. Dies nach 31jähriger Tätigkeit im Gemeindehaus. Er hat die Entwicklung des Bezirkshauptortes von ehemals rund 6000 Einwohnern zur heutigen Grossgemeinde von über 10000 Personen hautnah miterlebt. Als Vorsteher des Arbeitsamtes, als AHV-Zweigstellenleiter und als Aktuar der Feuerwehrkommission hat er sich mit seiner Ruhe und Besonnenheit, mit Sach- und Menschenkenntnis in manch schwieriger Situation bewährt und den anerkennenden Dank der Gemeinde verdient.
– Unter den wachsamen Augen des neuen Polizeivorstehers, Gemeinderat Dr. Walter Landis, findet eine gut organisierte und realistische Hauptübung des Seerettungsdienstes statt.

Oktober

– Die FdP Meilen nominiert für die Kantonsratswahlen im April den bewährten bisherigen Kantonsrat Max Moser sowie Helen Gucker-Vontobel. Sie ist die erste Meilemerin, welche für den Kantonsrat kandidiert.
– Eine kritisch eingestellte Gemeindeversammlung in der Kirche weist zwei Kreditbegehren zurück. Das eine betrifft mit Fr. 162000.– die sog. Begrünung der Rebbergstrasse, das andere mit Fr. 881000.– die Unterschutzstellung der Häusergruppe «Töbeli» an der Alten Landstrasse in Obermeilen. – Bewilligt werden Fr. 60000.– als Beitrag für das Zürichsee-Schiffahrtsmuseum in Männedorf, Fr. 410000.– für eine Trafostation im Weiler Burg, Fr. 295000.– für die Umgestaltung des Strandbades Feldmeilen und schliesslich Fr.

355000.– als Projektierungskredit für eine Sporthalle östlich des Hallenbades.

- Auf der «Bundi» findet die militärische Pferdeinspektion 1986 statt. Vorzuführen sind Trainpferde, Maultiere und Lieferantenpferde. November
- Die FdP Meilen veranstaltet im «Löwen» ein Podiumsgespräch über offene Fragen zur rechtsufrigen Bahnlinie. Die Gesprächsleitung besorgt Nationalrat Dr. Kurt Müller. In seinem Votum fordert Kantonsrat Max Moser insbesondere einen raschen Doppelspurausbau.
- Leider folgen nur 83 Damen und Herren des Jahrganges 1966 der gemeinderätlichen Einladung zur Jungbürgerfeier in den «Löwen». Das sind 57% der Eingeladenen. Schade, denn das gute Nachtessen, das Gespräch mit den Gemeindevätern, der Thurgauer Liedermacher Alex Kappeler sowie die Acht-Mann-Jazz-Rock-Formation «Dr. Humblebee and the Maniacs» wären einen Abend wert gewesen...
- Die Sozialbehörde Meilen stellt im oberen Schellenhaus eine Notwohnung vier pakistanischen Asylbewerbern zur Verfügung. Damit wird einem Hilferuf der kantonalen Fürsorgedirektion Folge geleistet. Die Asylanten müssen hier den Entscheid über ihr Asylgesuch abwarten. Die entstehenden Kosten werden vom Bunde zurückerstattet. Dezember
- Am Abstimmungssonntag vom 7. Dezember bewilligen die Meilemer 2,2 Millionen Franken für die Sanierung der alten Schulhausanlage Feldmeilen. Bei der gleichzeitigen kantonalen Abstimmung wird eine Einzelinitiative zur Herabsetzung des Stimmrechts- und Wahlrechtsalters auf 18 Jahre deutlich verworfen.
- Die letzte Gemeindeversammlung dieses Jahres wird von 337 Stimmberechtigten besucht. Mit 49 Steuerprozenten für das Politische Gut und 36% für das Schulgut bleibt der Steuerfuss auf 84%, d.h. 93% für die reformierten und 96% für die katholischen Steuerzahler. Die Versammlung genehmigt sodann einen Nachtragskredit für den Teienfussweg, Fr. 323000.– als Beitrag für Renovationen im Kreisspital Männedorf sowie Fr. 180000.– für die Ausarbeitung eines Verkehrskonzepts im Dorf. – Auch Fr. 952000.– für die Erstellung einer neuen 16-Kilovolt-Zuleitung vom Unterwerk Herrliberg zur Mess-Station Meilen werden bewilligt. – Nach diesen Finanzgeschäften begründet Professor Paul Märki, ehemaliger Gemeindeingenieur, die im September eingereichte Ortsbus-Initiative. Der Gemeinderat wird beauftragt, bis spätestens zum 30. September 1987 der Gemeindeversammlung eine entsprechende Kreditvorlage zu unterbreiten. Eine eindeutige Mehrheit stimmt diesem Antrag zu.
- Wehrvorstand Dr. Walter Landis teilt mit, dass die Gemeinde Uetikon einen grossen Koordinationsstab, in welchem Dr. W. Landis unsere Gemeinde vertritt, nach der Chemiekatastrophe in Schweizerhalle eingesetzt hat. Er überprüft mögliche Auswirkungen von eventuellen Schadenereignissen in der Chemischen Fabrik Uetikon.

Januar 1987

- Primarlehrer Paul Klaeger hat während rund 20 Jahren die Berichterstattung über lokale Ereignisse in der Presse besorgt. Nachdem an der letzten Gemeindeversammlung der Gemeindepräsident für diese grosse Arbeit den offiziellen Dank ausgesprochen hat, veröffentlicht Gemeinderatsschreiber Heinrich Haupt im Meilener Anzeiger eine Würdigung der Korrespondententätigkeit von Paul Klaeger.
- Die SP Meilen lässt sich von kompetenter Seite über allfällige Gefahren und Schutzmassnahmen bei einer Katastrophe in der «Chemi» Uetikon informieren.

Februar

- Bei der Renovation des Gemeindehauses, das sich heute wieder in neuem Glanz sehen lassen darf, sind Mehrkosten von Fr. 214000.– entstanden, so dass die Gemeinde einen Nachtragskredit zu bewilligen hat.
- Ende Februar tritt unser Mitbürger Dr. Franz Bolliger, Oberrichter und früher Bezirksgerichtspräsident in Meilen, nach 40jähriger Tätigkeit im Dienste der zürcherischen Rechtspflege in den Ruhestand.

März

- Am 1. März genehmigen die Meilemer an der Urne Fr. 1,797 Millionen für den Umbau und die Sanierung des ehemaligen Schwesternheims Dollikon, Fr. 2,137 Millionen für ein neues Strassenunterhaltsdienstgebäude sowie Fr. 9,374 Millionen für Strassen, Kanalisation und Werkleitungen.
- Dr. Peter Kummer gibt das Präsidium der FdP Meilen ab an Hugo Bohny.
- Die Gemeindeversammlung genehmigt die Bauabrechnung für das Gemeindehaus und bewilligt gleichzeitig Fr. 205000.– für die Projektierung des neuen Feuerwehrgebäudes an der Bruechstrasse.
- Die Gesundheitsbehörde Meilen fordert auf, die organischen Abfälle, welche heute ca. 30% der Gesamt-Kehrichtmenge ausmachen, im eigenen Garten zu kompostieren.
- Im Hinblick auf die Kantons- und Regierungsratswahlen finden auch in Meilen zahlreiche Parteiaktivitäten statt und die Zeitungen haben Hochsaison!
- Einiges zu reden gibt die Absicht der Erziehungsdirektion, die Liegenschaft der Hospitalplan AG in der «Stöckenweid» zu erwerben und dort eine Therapiestation für verhaltensschwierige Jugendliche einzurichten. Regierungsrat Dr. A. Gilgen orientiert darüber an einer öffentlichen Veranstaltung. Besonders die Nachbarn befürchten eine Gefährdung ihrer Kinder.

April

- Der 5. April ist grosser Wahlsonntag im Kanton Zürich. Erneuerung des Kantonsrates mit überraschend vielen «Grünen», Erneuerung des Regierungsrates mit gleichbleibender Parteiverteilung: 2 FdP, 2 SVP, 1 CVP, 1 SP, I LdU. – Ehrenvoll wieder gewählt wird der Meilemer Kantonsrat Max Moser, während seine Mitstreiterin Helen Gucker-Vontobel die notwendige Stimmenzahl (noch)nicht erreicht.
- Die gleichzeitig stattfindende eidgenössische Abstimmung bringt die Zustimmung zum neuen Asylgesetz und die Verwerfung des Rüstungsreferendums.

- Am 1. Mai lädt die SVP/BGB Meilen ein zu einer Waldstrassenbesichtigung auf dem Pfannenstiel. Über 100 Personen lassen sich von Forstingenieur M. Bettschart, Ingenieur M. Witzig und Förster Bodmer über die komplexen Probleme heutiger Waldbewirtschaftung orientieren. Mai
- Die CVP Meilen veröffentlicht ihre Vorschläge für ein Verkehrskonzept in Dorfmeilen. Ihre Hauptforderung zielt auf eine Fussgängerzone in der Dorfstrasse.
- Gemeindeammann Fredy Haab und Steuersekretär Hans Schlegel feiern ihr 25jähriges Dienstjubiläum.
- Vom 18. bis 21. Mai finden im Dorfzentrum grössere Zivilschutzübungen statt. Diesmal unter dem vieldeutigen Kennwort «Inferno».
- Der Gemeinderat legt eine erfreuliche Jahresrechnung vor. Der Abschluss zeigt ein um rund 4,75 Millionen Franken besseres Resultat als im Voranschlag prognostiziert. Dies vor allem wegen der 3 Millionen Mehreinnahmen bei Grund- und Gemeindesteuern.
- Vier Stimmberechtigte haben im September 1986 eine Initiative betreffend Ausbau der General-Wille-Strasse eingereicht. Die hernach eingesetzte, von Baukommissionspräsident Peter Herzog geleitete Kommission beantragt nun, Studienaufträge für den Ausbau und die Gestaltung dieser Strasse im Teilstück Rebbergstrasse bis Schwabachstrasse zu vergeben. Dazu werden Fr. 27000.– bewilligt.
- Schulpflege, reformierte und katholische Kirchenpflegen sowie Gemeinderat laden ein zur Besichtigung der sechs Studienaufträge «Kulturelles Zentrum Stelzen». Der Entscheid über die Realisierung kann jedoch erst nach weiteren Vorentscheiden insbesondere über die künftige Trägerschaft und Finanzierung getroffen werden.
- Im Löwen führt der Gemeinderat vor gefülltem Saal eine Orientierung zur kommunalen Nutzungsplanung durch. Juni
- Ortschef Anton Salzmann nimmt Stellung zu einem kritischen Bericht über die Zivilschutzübung «Inferno». Mit Recht hält er fest, dass der Zivilschutz keine zweite Armee sei, sondern eine Selbsthilfeorganisation der Gemeinde. Notwendigerweise treten bei Übungen immer wieder Mängel und Fehler auf, die durch die starke Rotation im Kader und in der Mannschaft bedingt sind. Entscheidend – auch im Ernstfall – bleibt der persönliche Einsatz jedes einzelnen.
- Der Gemeinderat bewilligt einen Rahmenkredit von Fr. 40000.– zur Erarbeitung eines Risikokatasters. Dies im Hinblick auf potentielle Gefahren, die von der Chemischen Fabrik Uetikon ausgehen. Damit sollen vor allem die Einsatzmöglichkeiten von Feuerwehr und Zivilschutz verbessert werden. Zudem wird unser Feuerwehr-Pikett für Öl- und Chemiewehreinsätze geschult.
- Gegen die Umzonung des Weilers Burg ins Baugebiet wird mit einer Unterschriftensammlung opponiert. Man möchte verhindern, dass der einmalige Charakter dieser landwirtschaftlichen Häusergruppe zerstört wird.

Juli 1986

– Kurz vor den Sommerferien führt Primarlehrer Urs Vonesch mit seinen Obermeilemer Sechstklässlern das selbst dramatisierte Schülertheater «Momo» auf. Der Zeitungsberichterstatter spricht von «einem grossartigen künstlerischen Ereignis».
– Für die Umstellung auf den Spätsommerschulbeginn erlässt der Erziehungsrat weitere Anordnungen. Ab Sommer 1989 beginnt das Schuljahr jeweils mit dem Montag der 34. Woche, d.h. zwischen dem 17. und 23. August.

August

– Das Schülerwettschwimmen, organisiert vom Quartierverein Feldmeilen unter Mitwirkung des SCM, der Lehrer und des Badmeisterehepaars, bietet Jahr um Jahr Gelegenheit, sich innerhalb der Wacht Feldmeilen näher kennenzulernen. Das Kinderfest ist vom Wetterglück begünstigt und hinterlässt dankbare grosse und kleine Teilnehmer.
– Was den Feldnern das Schülerwettschwimmen, das ist den Obermeilemern seit 20 Jahren der Schülerspieltag. Unter Leitung von Ernst Zuberbühler organisiert die WAVO wiederum ein Schülerfest, bei dem in fröhlichen Wettkämpfen Geschwindigkeit, Geschicklichkeit und Köpfchen gebraucht werden. – Der Nachmittag ist reserviert für vielerlei Vergnügen in der «Budenstadt» und für ein Ballonwettfliegen. – Nach dem Risotto-Znacht bei «Frohsinn-Klängen» erfreuen graziöse Majoretten aus Uetikon mit ihren Vorführungen, WAVO-Präsident Hermann Schwarzenbach erinnert an frühere Zeiten und bis spät in die Nacht hinein wird zum Tanze aufgespielt.

September

– Rund 130 Schüler der Primarschulklassen Dorfmeilen freuen sich am gut organisierten und mit originellen Postenaufgaben bereicherten Waldlauf oben am Pfannenstiel. Als Höhepunkt des Tages bezeichnet männiglich die Mittagsverpflegung an der Feuerstelle: Wurst, Brot, Süssmost und zum Dessert ein Stück Kuchen, spendiert von einer Schulpflegerin.

Oktober

– Der Kinderhütedienst der Frauenvereine Meilen ist eine Institution, die sich bewährt hat. Jeden Dienstagnachmittag können von 13.30 bis 17.30 Uhr Kleinkinder von zwei bis fünf Jahren in die Obhut von Betreuerinnen gegeben werden. Dies in der Baracke auf dem Schulhausplatz im Dorfzentrum. Auskunft gibt Frau M. Kauer, Burgstrasse 107, 923 55 55.
– Auf Ende des Sommersemesters tritt Reallehrer Ernst Berger nach 35 Dienstjahren in unserer Gemeinde in den Ruhestand. Ruedi Sigrist dankt ihm öffentlich im MAZ für all das, was er für Schüler und Kollegen geleistet hat.

- Die Schulpflege veröffentlicht die vom Erziehungsrat festgesetzten Verschiebungen des Schuleintrittsalters, welche durch den für 1989 festgesetzten Spätsommerschulbeginn bedingt sind. Mit Beginn des Schuljahres 1990/91 werden alle jene Kinder schulpflichtig, welche bis 30. April jeweils das sechste Lebensjahr vollendet haben.
- Organisiert vom VVM, schliessen sich dieses Jahr erstmals 750 Kindergarten- und Unterstufenschüler des ganzen Dorfes zu einem einzigen grossen «Rääbeliechtliumzug» zusammen. Angeführt vom Musikverein Frohsinn, der zu diesem Zweck auch von Musikdirektor Toni Kurmann für Blasmusik bearbeitete «Rääbeliechtlilieder» spielt, marschieren die Kleinen in Sechserkolonne vom Schulhausplatz aus durch die Dorfstrasse und kehren durch die Kirchgasse, Schulhausstrasse und Bahnhofstrasse wieder zum Schulhaus zurück. Die verdiente Verpflegung vervollständigt das Vergnügen.
- Vier Lehrerinnen der Jugendmusikschule Pfannenstiel lassen ihre Schülerinnen und Schüler gemeinsam im Singsaal Feldmeilen musizieren. Im Anschluss an die Vortragsübung sitzt man bei Kerzenlicht und Kuchen gemütlich beisammen.
- Der Obermeilemer Mittelstufenlehrer Heiner Ramp hat Erich Kästners «Pünktchen und Anton» in ein zürichdeutsches Bühnenstück umgearbeitet und bringt es mit seinen Viertklässlern zur Aufführung.
- Am 16. Dezember wird unsere dorfbekannte «Tante Bürkli» im 89. Lebensjahr von ihren Altersleiden erlöst. (Siehe dazu Heimatbuch 1979). Dezember

- Das diesjährige Jahreskonzert der regional organisierten Jugendmusikschule Pfannenstiel (Leiter Hanspeter Erni) findet diesmal in der Kirche Uetikon statt. Januar 1987
- Am letztjährigen Obermeilemer Schülerspieltag fand ein Ballonwettfliegen statt. Von 250 gestarteten Kinderballons kamen nur 35 Meldekarten zurück. Der Rekordballon von Bettina Leuthold flog 430 km weit nach Düren in der BRD.
- Die Hortkommission der Schulpflege will im Mai den geplanten Hort eröffnen. Interessenten sollen sich anmelden. Gesucht werden Kinder vom Kindergarten- bis zum Oberstufenalter, welche in Meilen zur Schule gehen. Februar
- Die Kommission für Handarbeit und Hauswirtschaft schreibt acht verschiedene Kurse für Erwachsene aus, welche im nächsten Schulhalbjahr besucht werden können. März
- Am Ende dieses Schuljahres geben Robert Lang und Esther Hägni den Rücktritt aus dem Schuldienst. – Robert Lang wurde 1949 nach Meilen berufen als Nachfolger von Henry Kägi. Er übernahm bei Stellenantritt eine Mittelstufenklasse in Obermeilen und wechselte später ins neue Primarschulhaus Dorf. Robert Lang hat während 38 Jahren einen vorbildlichen Einsatz als Meilemer Lehrer geleistet und sich den Dank für alle seine Mühe reichlich verdient. – Esther Hägni, wie Robert Lang im Frühjahr 1947 am Oberseminar patentiert, verlässt ihr pädagogisches Arbeitsfeld nach total 38

Dienstjahren. Seit 1961 unterrichtete sie vorerst an der Unterstufe in Obermeilen und übernahm dann nach dem Tod von Ernst Pfenninger die Sonderklasse im Sekundarschulhaus. Seit vielen Jahren ist daraus die Sonderklasse A geworden, in welcher Esther Hägni mit unendlicher Geduld, Phantasie und Hingabe ihre ABC-Schützen unterrichtete. Auch ihr ist der grosse Dank all jener gewiss, die sie kannten.

- Karin und Heinz Knecht organisieren Ende März eine gut gelungene Familienskiwoche des Elternvereins Meilen im Meilemer Ferienhaus in Miraniga/Obersaxen.

April
- In der ersten Frühlingsferienwoche studiert Kantor Beat Schäfer mit rund 50 Kindern und Jugendlichen des Kinderchors das szenische Singspiel «Kalif Storch» ein. Übungsort ist für sechs Tage das appenzellische Schwende.

Mai
- Am ersten Maisonntag geht «Kalif Storch» im Oberstufenschulhaus Herrliberg mit Erfolg über die Bühne. Das begleitende Orchester besteht aus Mitgliedern der Jugendmusikschule Pfannenstiel.
- Nach Ostern erleben 120 Erstklässler ihren ersten Schultag. Im Dorf wird eine zusätzliche halbe erste Klasse von Ilana Jakobsen geführt. Die Einschulungsklasse hat der in Meilen aufgewachsene Daniel Gross übernommen.
- Zur Anwendung und Vertiefung von Informatikkurskenntnissen wird für das Allmendschulhaus ein Personal-Computer für Fr. 7000.– angeschafft.
- Alle Eltern von Mittel- und Oberstufenschülern haben eine informative Broschüre über Sucht und Drogen erhalten. – Die Elternbildung Meilen–Uetikon bietet zum selben Thema einen dreiteiligen Kurs an.
- Die Schulpflege hat sich mit dem Problemkreis «Schulbus-Ortsbus» befasst. Der Schulbus ist dermassen stark auf die von Jahr zu Jahr veränderten Bedürfnisse der Schüler abgestimmt, dass eine Koordination mit dem geplanten Ortsbus nicht möglich ist.

Juni
- Die Elternbildung Meilen–Uetikon organisiert zusammen mit Frau Cornelia Lutz (dipl. Psychologin mit Zusatzausbildung in Körpertherapie) einen Kurs zum Thema «Zärtlichkeit und Aggression».

Juni
- Seit Jahren werden die Meilemer Schulanlagen grosszügig renoviert und ausgestaltet. Im Zusammenhang mit einer erneuten Sanierung des Sekundarschulhauses (für schätzungsweise drei Millionen Franken) hat die Schulpflege eine Projektstudie in Auftrag gegeben. Damit soll abgeklärt werden, ob bei einem definitiven Wegzug der Oberstufe auf die Allmend das Sekundarschulhaus schulfremden Zwecken überlassen werden könnte. Damit wird das projektierte kirchlich-kulturelle Zentrum in der Stelzen erneut in Frage gestellt.
- Die Musikschule Pfannenstiel besitzt seit kurzem ein Jugendorchester. Unter Leitung von Conrad Zwicky findet ein erstes Konzert statt mit Barockmusik.

- Die reformierte Pfarrwahlkommission hat seit dem Sommer 1985 Ausschau gehalten nach einem geeigneten Nachfolger für Pfarrer Max Eglin. Nun soll im August einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung beantragt werden, Pfarrer Lucius von Orelli Ende September zu wählen. — Juli 1986
- Im Zentrum Feldmeilen gibt die reformierte Kirchenpflege einen herzlichen Empfang für den Fon (Stammeskönig) von Bafut. Seit jener Zeit, da Pfarrer Aron Su bei uns gewirkt hat, unterstützt Meilen den Aufbau der Berufsschule von Bafut in der Nord-West-Provinz von Kamerun mit namhaften Beträgen. Der Besuch des Stammeskönigs dient der Vertiefung der Beziehungen.
- Ein begeisterter Teilnehmer der JK-Veloferien berichtet über die abenteuerlichen Erlebnisse der jungen Meilemer bei ihren Fahrten durch den Jura.
- Mitglieder der Kirchenpflege gestalten einen Freitagabendgottesdienst in der reformierten Kirche. Sie laden jedermann ein zur Besinnung, Sammlung, Meditation und freiem Gedankenaustausch. — August
- Erwartungsgemäss stimmt die reformierte Kirchgemeindeversammlung dem Pfarrwahlvorschlag der Pfarrwahlkommission zu. — September
- Pfarrer Max Eglin beschliesst seine Tätigkeit im Rahmen der reformierten Erwachsenenbildung mit einem Referat über «das Besondere der Bergpredigt».
- Am letzten Septembersonntag hält Pfarrer Max Eglin seine Abschiedspredigt. (Siehe dazu besondere Beiträge in diesem Heimatbuch!)
- Am 28. September wird Pfarrer Lucius von Orelli als Nachfolger von Pfarrer Max Eglin gewählt. Zur Zeit ist er Pfarrer in Uznach. Seine Stelle in Meilen wird er im Sommer 1987 nach der Renovation des Pfarrhauses antreten. – Dazu bewilligen die Reformierten einen Baukredit von Fr. 829000.–.
- Der katholische Frauenverein besteht bereits seit 50 Jahren und feiert sein Jubiläum mit einem Car-Ausflug an den Urnersee. Beim Mittagessen in Seelisberg erzählt Pfarrer Josef Z'graggen aus seiner Bubenzeit, in welcher er oft Ferien bei seinem Onkel in Seelisberg verbrachte.
- Die Cäcilianer machen ihre diesjährige Chorreise nach Kandersteg. Man geniesst sowohl die Kameradschaft als auch die landschaftlichen Reize des Berner Oberlandes.
- Die bis nächsten Sommer vakante Pfarrstelle in Meilen übernimmt Pfarrer Frieder Furler als Verweser. Er wurde am 14. Oktober 1950 in Zürich geboren, studierte in Basel, Zürich und Berlin und wurde 1977 ordiniert. Seither ist er tätig als wissenschaftlicher Assistent, Religionslehrer und Pfarrer im Dienste der Zürcher Landeskirche. — Oktober
- Die Kantorei Meilen probt während einer ganzen Woche unter Leitung von Kantor Beat Schäfer in der reformierten

Heimstätte Gwatt am Thunersee. Das «Requiem» von W.A. Mozart steht auf dem Programm...

- Am letzten Oktobersonntag findet sich eine überaus grosse und dankbare Gemeinde im Schulhaus Allmend zu einem ökumenischen Erntedankfest ein. Landeskirchen, politische Parteien, Frauenvereine, Landi und Meilemer Bauern sowie viele weitere Helferinnen und Helfer gestalten ein denkwürdig schönes Fest dörflicher Gemeinschaft.
- Der Besuchsdienst der reformierten Kirchgemeinde lädt in den «Löwen» ein zum Thema «Seelische Veränderungen im Alter». Referent ist Dr. Erich Vogt, Oberarzt der geriatrischen Abteilung der Klinik Hard. Die Leitung des Abends besorgt Pfarrer Max Eglin, der damit seine Tätigkeit in Meilen beendet.

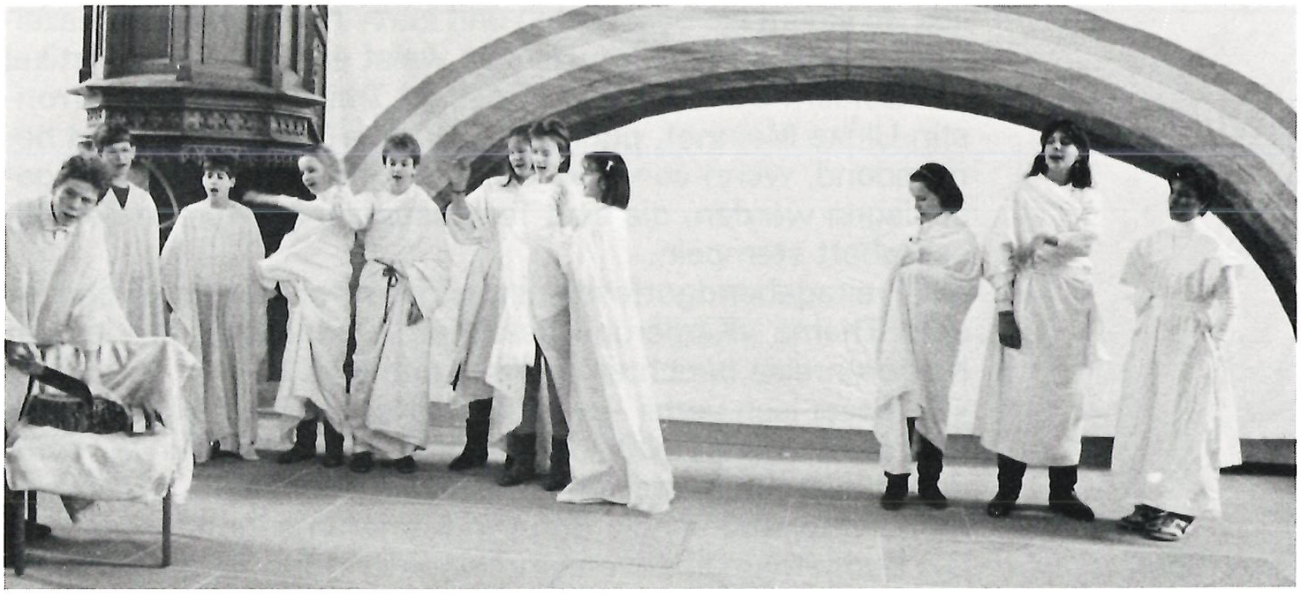
November

- Der in Feldmeilen wohnende Meilemer Nationalrat Dr. Kurt Müller ist Präsident des FDP-Ausschusses für Kirche und Politik. In einem vielbeachteten und auch in mehreren Tageszeitungen veröffentlichten Bericht weist er hin auf den Artikel der Boldern-Studienleiterin Reinhild Traitler über die Terroristin Ulrike Meinhof, publiziert in «Neue Wege». Es wirkt befremdend, wenn von einer Boldern-Mitarbeiterin Töne angeschlagen werden, die eine Terroristin zur Märtyrerin der Gesellschaft stempeln.
- Ein Freitagabendgottesdienst in der reformierten Kirche ist dem Thema «Kamerun» gewidmet. Teilnehmer der letzten Kamerunreise berichten in Wort und Bild.
- «De Bazar isch verbii – er isch en Erfolg gsii.» – In acht Stunden wurden Fr. 31 000.– eingenommen, was zur einen Hälfte der kleinen Kirchgemeinde Medels im Rheinwald, zur andern der Handwerkerschule Bafut in Kamerun zugute kommt.

Dezember

- Die Budgetgemeindeversammlung der reformierten Kirchgemeinde bewilligt nicht nur die 9% Kirchensteuer, sondern auch den Ausbau der Kantorenstelle von einem Drittel- zu einem Halbamt. Der Einsatz von Kantor Beat Schäfer führte zu einer erfreulichen Erweiterung der Kantorei. – Einiges zu reden gibt der Boldernbeitrag wegen der bekannten Entgleisung von Reinhild Traitler. Trotzdem wollen die Meilemer Boldern weiterhin finanziell unterstützen.
- Nur 30 der 1797 Stimmberechtigten der römisch-katholischen Kirchgemeinde Meilen versammeln sich zur Budgetgemeinde und bewilligen einen Steuerfuss von 12%. – Ohne Gegenstimme wird der Pfarreirat im Amt bestätigt.
- An der Weihnachtsfeier für Senioren im Bergschulhaus, arrangiert vom Frauenverein Bergmeilen, führen die Schüler von Li Haffner ein Krippenspiel auf, Pfarrer Lukas Spinner liest eine Geschichte vor und Pfarrer Karl Baumann spricht besinnliche Worte beim Kerzenschein.
- Bis zum letzten Platz gefüllt ist die reformierte Kirche beim offenen Adventssingen unter Leitung von Beat Schäfer. Während 80 Minuten erklingt weihnächtliche Musik, abwechslungsweise als Chor- oder Gemeindegesang, unterstützt von einem Instrumentalensemble.

- Ende Januar verlässt Gemeindehelfer Lorenzo Marazzi die Gemeinde nach knapp vierjähriger Tätigkeit. Die von ihm betreute Jungschar übernimmt Frau Margrit Walder. Ab Sommer 1987 soll das Ehepaar Julio und Elisabeth Köng die Gesamtleitung der Jungen Kirche Meilen übernehmen. Januar 1987
- Die Meilemer Katholiken eröffnen die Fasnachtszeit am 28. Februar mit fröhlichem Treiben im Martinszentrum, das mit viel Fantasie in mehrere Kneipen verwandelt wurde. Februar
- Am Weltgebetstag der Frauen findet in der reformierten Kirche ein ökumenischer Abendgottesdienst unter Mitwirkung der Kantorei statt. März
- An der dritten Sonntagsmatinée in der Kirche geben Verena Ehrler (Sopran) und Bernd Banse (Bariton) ein Konzert mit Werken der Barockzeit und der französischen Romantik. Am Klavier werden sie begleitet von Annette Weisbrod.



8. 3. 1987: Der Jugend- und Kinderchor beteiligt sich am Familiengottesdienst mit dem Singspiel «Die grosse Flut» von G. Kretzschmar unter der Leitung von Beat Schäfer.

- Die CVJM/F-Jungschar Meilen steht unter Leitung von Kirchenpfleger Roland Moor. Nun soll die seit drei Jahren bestehende «Jungschi Meilen» eine Erweiterung erfahren durch Gruppen in Ober-, Dorf- und Feldmeilen. April
- Die Expertenkommission zur Jurierung der Studienaufträge für ein «Kulturelles Gemeindezentrum» hat unter dem Vorsitz von Kirchenpfleger Karl Baumann die sechs eingereichten Projekte beurteilt. Zur weiteren Bearbeitung wird das Projekt «Duo» von Rudolf und Esther Guyer empfohlen.
- Das Oboentrio «Lamalo» bringt in einer Matinée in der Kirche nach dem Gottesdienst Werke von Wenth, Beethoven, Hadamowsky und Jacob zum Erklingen. Mai
- Die reformierte Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 1986. – Einiges zu reden gibt der Vorschlag der Kirchenpflege, neben der alten Abend- Juni

mahlsform auch die wandelnde Form des Abendmahls mit Einzelkelchen durchzuführen. Schliesslich wird die Neuerung mit grosser Mehrheit akzeptiert.

- Am 21. Juni finden die Erneuerungswahlen in die Bezirkskirchenpflege Meilen und die Kirchensynode statt. Unsere Bisherigen (Frau Irma Haerle als Bezirkskirchenpflegerin und Herr Ernst Sommer als Synodaler) werden ehrenvoll wiedergewählt.
- Ebenfalls am 21. Juni wählen die Meilemer Katholiken Max Huber in die Römisch-Katholische Synode.
- Die Chöre der Kantorei laden mitten in der Woche ein zu einem «Offenen Singen» in der Kirche.
- Mit dem feierlichen Pfarreinsatz von Pfarrer Lucius von Orelli am 21. Juni besitzt die Reformierte Kirchgemeinde wieder drei vollamtliche und gewählte Pfarrherren. Pfarrer von Orelli löst den seit Pfarrer Eglins Abschied als Verweser tätigen Pfarrer Frieder Furler ab. Pfarrer Furler hat rund acht Monate lang bei uns gewirkt und sich damit viele Sympathien erworben.

Kultur

Juli 1986

- Im Ortsmuseum sind «Geschenkte Antiquitäten» vor und nach den Sommerferien zu sehen.

August

- Die Bibliotheksgalerie zeigt farbenfrohe textile Bilder von Sabine Suter, einer jungen, in Meilen aufgewachsenen Handarbeitslehrerin.
- Max Larcher stellt innerhalb der Wechselausstellung des Ortsmuseums seine neusten Bleistiftzeichnungen, Pastell- und Ölgemälde aus.
- Zum vierten Mal organisiert die «Kunst-Szene Meilen» eine Sammelausstellung. 24 Meilemer Kunstschaffende stellen in der Galerie Vontobel aus und demonstrieren ein erstaunlich breites Spektrum von Kunst.

September

- Die Mittwoch-Gesellschaft Meilen lädt ein zur ersten Veranstaltung der kommenden Wintersaison. In der Aula des Schulhauses Allmend werden die akrobatischen Mimen Babette und Numa zu sehen sein.

Oktober

- In der Bibliotheksgalerie sind abstrakte Aquarell-Kompositionen der in Feldmeilen wohnenden Maria Bertschinger-Funk zu sehen.
- Edith Freitag hat an der Haltenstrasse 103 ein Atelier für Ausdrucksmalen eröffnet. Freude am eigenen kreativen Tun soll hier gefördert werden.
- «Pfäfferschote» nennt sich die Meilemer Kabarett-Gruppe. Sie probt in Riedern a.W. im Schwarzwald für ihren baldigen Auftritt in Meilen.
- Der Musikverein Frohsinn und der Jodelklub Heimelig geben gemeinsam eine Langspielplatte heraus. Zu hören ist die Komposition «Jahreslauf der Natur» von Edy Kurmann, eine

Vertonung von Gedichten des Mundartdichters Rudolf Hägni.

- Der seit über dreissig Jahren in Feldmeilen ansässige Grafiker und Kunstmaler Johannes Rüd stellt im Ortsmuseum aus. Der umfassenden Werkschau ist ein grosser Erfolg beschieden.

November

- Die Kantorei Meilen bringt W.A. Mozarts «Requiem» in der Kirche zu glanzvoller Aufführung. Die Proben haben sich gelohnt, die Begeisterung ist gross.
- «Leicht bis scharf gewürzt» nennt sich das Programm der Kabarett-Gruppe «Pfäfferschote». Es wird dreimal mit Erfolg auf der Bühne des Allmendschulhauses gespielt. Regie führt Evelyne Tiel.
- Urs Brändle, Roland Brändli, Markus Iten, Reto Kaufmann und Rudolf Sigrist präsentieren im Bau ihre «Fotoarbeiten». Ihre Sicht der Dinge soll Anstoss geben zu Diskussionen.
- In der Galerie Vontobel sind Bildkompositionen von Thomas Cugini (Fotografie) und Eduard Müller (Grafik/Malerei) ausgestellt. Das Besondere dieser Bilder liegt im Ineinanderfliessen von Farbphoto und Malerei.
- Rechtzeitig erscheint das 26. Heimatbuch, welches der Wacht Feldmeilen gewidmet ist.

Festliche Kleider aus dem letzten Jahrhundert und alte Offiziersuniformen an der Ausstellung «Aus Mariafelds Truhen und Kammern».

Dezember

- Die 8. Wechselausstellung im Ortsmuseum trägt den Titel «Aus Mariafelds Truhen und Kammern». Bis Ende März stellen die Nachkommen von General Ulrich Wille eine Auswahl ihrer prächtigen Sammlungsgegenstände zur Verfügung: Spielsachen, alte Kleider und Uniformen, Erinnerungsstücke des Generals sowie Photographien. – Der von Johannes Rüd wiederum hervorragend gestalteten Ausstellung ist ein riesiger Erfolg beschieden.
- Conrad Meier (Höck), bekannt auch von seinen Auftritten im Cabaret Sordino, stellt im ehemaligen Schwesternhaus in Dollikon Plastiken, Objekte, Schmuck und Photographien aus.

- Im Anschluss an den Gottesdienst ist am 1. Adventssonntag in der reformierten Kirche eine Matinée zu hören. Es musizieren Regula Müller (Querflöte) und Inga-Lisa Jansen (Harfe).
- Ebenfalls am ersten Adventssonntag geben in der katholischen Kirche Andreas Gmelin (Panflöte) und Eric Nünlist (Orgel) ein Abendkonzert.
- In der öffentlichen Anlage am Südende der Winkelstrasse hat ein weiteres grosszügiges Geschenk der Familie Wunderly-Böhme seinen Platz gefunden. Es handelt sich um eine Eisenplastik des französischen Künstlers Bernar Venet und soll erinnern an den 1979 im Alter von 80 Jahren verstorbenen Dr. Charles Wunderly.
- Eingeladen von der Mittwoch-Gesellschaft Meilen, singt der Spiritual-Chor Kloten in der reformierten Kirche unter Leitung von Pfarrer Ernst Hänzi Spirituals und Gospelsongs.

Januar 1987

- Die Männedörfler Organistin Adelheid Baumann spielt in der zweiten Matinée der reformierten Kirchenpflege Werke von Mendelssohn, Bach und Frank.
- Die MGM lädt das «Theater für den Kanton Zürich» zu einem Gastspiel ein. Zur Aufführung gelangt der Psychokrimi «Gaslight» von Patrick Hamilton.
- In der Gemeindebibliothek liest Hanna Johansen aus ihrem Werk. Die Autorin wurde 1939 in Bremen geboren, ist mit Adolf Muschg verheiratet, Mutter von zwei Kindern und lebt heute in Kilchberg.
- Der Orchesterverein Meilen konzertiert zusammen mit dem Orchester Wallisellen in der reformierten Kirche.
- Ende Januar gibt der Musikverein Frohsinn unter Leitung von Toni Kurmann sein Jahreskonzert in der Kirche Meilen. Gespielt werden Werke von Verdi, Saint-Saëns, Kurmann, Khachaturian und Rodgers. Das Konzert erlebt einen besonderen Höhepunkt durch die Übergabe einer neuen seidenen Vereinsfahne aus der Hand von Gustav Herzog, dem langjährigen Freund und Förderer des Vereins.

Februar

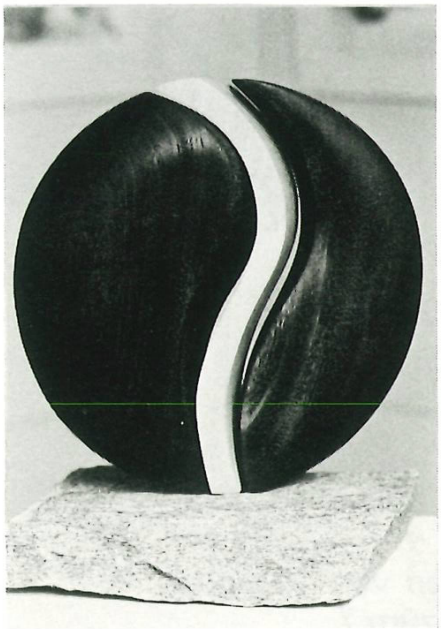
- Im Bau sind Bilder, Zeichnungen und Drucke von Walter Mosimann ausgestellt. Der am Seminar für Pädagogische Grundausbildung tätige und in Männedorf wohnende Künstler zeigt Werke, die mehr als 30 Jahre seines Kunstschaffens umspannen.
- Die MGM lässt auf der Löwenbühne die Gruppe «The Sophisticrats» auftreten.
- Die Zürcher Seniorenbühne ist seit Jahren zu einem Begriff geworden bei der älteren Generation. Sie gastiert im «Löwen» vor vollem Saal und mit riesigem Applaus.

März

- Auf der Heubühne in Feldmeilen findet ein Flamencofest statt.
- Die Gemeindeversammlung bewilligt einen Kredit von Fr. 150000.– für eine neue Meilemer Ortsgeschichte, welche jene von Jakob Stelzer (seit Jahren vergriffen) ersetzen soll. Als Verfasser konnten der bekannte Historiker Peter Ziegler und unser Mitbürger Dr. Peter Kummer gewonnen werden.

- Landschaftsmaler Fritz Herzog richtet in Feldmeilen eine eigene Galerie mit Atelier ein. Der 1916 geborene St. Galler widmet sich seit seinem 57. Geburtstag ganz der Malerei und sagt von sich, er sei stark beeinflusst von den französischen Impressionisten.
- Die Galerie Vontobel zeigt Bilder und Zeichnungen des leider schon vor Jahren verstorbenen Bruno Meier. April
- Eingeladen von der MGM gibt das Claude-Rippas Trompeten-Ensemble zusammen mit der Organistin Ismelda Blöchliger ein Mittwochabendkonzert in der reformierten Kirche. Zu hören ist weitgehend unbekannte Musik von der Renaissance bis zur Moderne.
- Im Ortsmuseum sind während des ganzen Monats Werke von «Meilemer Künstlerinnen» zu sehen. Es handelt sich um Arbeiten von Elisabeth Albers-Schönberg-Wille, Susy Alder, Silvia Billeter, Veronika Bohny-Nagygyöry, Anna Maria Kessler, Monika Klötzli, Thea Pfenniger-Schmidtsdorf, Vreni Rusterholz-Menzi, Vreni Wächter und Christine Wille-Gulden. Mai
- In der Gemeindebibliothek berichtet Andreas Bänziger über seine Tätigkeiten in Afrika und diskutiert über sein Buch «Die Saat der Dürre».
- Das bekannte tschechische Stamic-Quartett ist zu Gast in der Kirche Meilen und spielt Werke von Vranicky, Janacek und Dvorak.
- Die 11. Wechselausstellung im Ortsmuseum Meilen gibt dem Jugensportclub Meilen Gelegenheit, seine 15jährige Tätigkeit und seinen geschichtlichen Hintergrund (Kadettenkorps Meilen) darzustellen. Juni
- Die Meilemer Klarinettistin Lux Brahn kehrt von einer erfolgreichen USA-Konzertreise nach Hause zurück. Zusammen mit der Pianistin Hanni Schmid-Wyss ist die Künstlerin bereits für die nächsten zwei Jahre erneut nach USA verpflichtet.
- Die Vereinigung Heimatbuch Meilen führt ihre GV im Landgasthof «zur Krone» in Russikon durch. Mit drei Autocars werden die über 100 Teilnehmer zuvor nach Kyburg gefahren, wo Professor Dr. H. Boxler in der neu renovierten Kirche auf unterhaltsame Weise die Geschichte der Kyburg skizziert, bevor man das stattliche Schloss besichtigt.
- Das schlechte Wetter hält seit Wochen an und zwingt die MGM, die Sommerserenade vom Parktheater in die Kirche Meilen zu verlegen. Das Symphonische Orchester Zürich (Leitung Daniel Schweizer) spielt Werke von Chopin, Franck und Méhul. Höhepunkt des Musikgenusses ist das von Evelyne Dubourg interpretierte zweite Klavierkonzert von Chopin.
- Auch die Serenade des Orchestervereins muss infolge anhaltend schlechter Witterung in die Kirche verlegt werden. Unter Leitung von Robert Lüthi erklingen Werke von Mozart, Haydn, Schubert und Franz Strauss. Zweifacher applaudierter Solist ist der Meilemer Hornist Matthias Kofmehl.

Meilemer Künstlerinnen im Ortsmuseum: 1 Marionetten von Vreni Rusterholz-Menzi, 2 Holzplastik von Anna Maria Kessler, 3 Bild «Seenachtsfest» von Monika Klötzli, Stab-Puppe von Thea Pfenniger-Schmidtsdorf, 4 Kamelie von Christine Wille-Gulden.



Sport und Vereine

Juli 1986

- Am letzten Juniwochenende erkämpfen Knaben und Mädchen des SCM sieben Gold-, neun Silber- und fünf Bronzemedaillen an den Regionalen Jugend-Meisterschaften der Schwimmer in Kloten.
- Zum zweiten Mal organisiert der Skiclub Meilen im Rahmen der landesweiten Aktion «Zäme in Schwung cho» des Landesverbandes für Sport seinen Veloplausch. Mehr als 150 Teilnehmer absolvieren den 25 km langen Parcours mit fünf Posten.
- Jedes zweite Jahr lädt die WAVO die Zuhausegebliebenen ein zu einer Abendrundfahrt auf dem See mit Start und Ziel am Schiffsteg Obermeilen.
- Die Sport-Schützen Feld-Meilen melden die erfolgreiche Durchführung des Volks- und Firmenschiessens.

Erfreuliche Aufstiegsleistung der Fussball-Junioren B des FC Meilen, v.l.n.r. stehend: Ex Assist. Trainer R. Savoy, A. Berthan, D. Gesellnsetter, J. Pexeras, A. Müller, G. Cantarella, M. Serafini, J. Bernet, Ph. Wayandt, M. Kelterborn, Trainer H. Buchmüller. Knieend: U. Isenschmid, R. Serafini, U. Ellenberger, Ch. Haupt, M. Kieliger, M. Bischofberger, D. Frey.

August

- Unter dem Patronat des Gemeinderates und getragen von den Meilemer Sportvereinen wird vom 10. August bis zum 7. September die Dorfolympiade durchgeführt. Eine reiche Palette von sportlichen Aktivitäten soll Körper und Geist zugute kommen.
- Am Final der Schweizer Kleinkalibergruppenmeisterschaft in Liestal erreicht die Meilemer Gruppe der Sport-Schützen Feld-Meilen die Bronzeauszeichnung. Bereits zum achten Male standen die Meilemer im Final der 24 besten von 900 Gruppen.
- Der Handballclub TSV Meilen feiert sein 25jähriges Jubiläum. 1961 wurde er als Sektion des Turnvereins im Restaurant Weinstübli gegründet und zählt heute zu den zwölf grössten Handballclubs des Kantons Zürich. Als Jubiläumsanlass wird auf dem Sportzentrum Allmend ein Handballturnier mit verschiedenen Zürichseemannschaften durchgeführt.
- Der Sportfischer-Verein führt mit Erfolg bei schönem Wetter sein traditionelles Kinder- und Grümpelwettfischen durch. Vier Fischerinnen und 40 Fischer fangen innerhalb zweier Samstagmorgenstunden total 9652 Gramm Fisch. Als Sieger geht Beat Aschwanden hervor mit einem Riesen-Brachsmen von 1,5 kg.
- Immer wieder finden sich im MAZ wertvolle Hinweise der Kommission für Altersfragen als Ortsvertretung der Pro Senectute. Monatlich wird für die Senioren ein vielfältiges Programm angeboten, sei es zu Ausflügen, Wanderungen oder Gesprächsrunden.

- Der «Verein für Familiengärten Meilen» kann sein vor vier Jahren übernommenes Areal Weidächer festlich einweihen. Die 20 Familiengärten zeugen vom Fleiss und Schönheitssinn der glücklichen Gärtner. Vertreter des Gemeinderates und der Schulpflege nehmen am Gartenfest teil und der Männerchor Sängerverein Obermeilen überrascht mit einem flotten Ständchen.
- 45 reiselustige Damen des Damenturnvereins Meilen fahren für zwei Tage per Car ins Tirol. Nach dem Mittagessen in Innsbruck fährt man mit der Zillertal-Dampfbahn nach Hippach, wo auch übernachtet wird.

September

- Der Jugendsportclub Meilen nimmt mit Erfolg an den Eidgenössischen Kadettentagen in Langenthal und Burgdorf teil. Von den 20 Meilemern (11 Mädchen, 9 Knaben) werden zwölf mit einem Diplom (= Kranzauszeichnung) geehrt. Der festliche Anlass zur Feier des 50jährigen Bestehens des Eidgenössischen Kadettenverbandes beweist mit rund 2000 Teilnehmern die Lebendigkeit des modernisierten Kadettenwesens.
- Prächtiges Wetter und tolle Stimmung am 16. Herbstsporttag TSV Meilen. 77 Dreikämpfer unterziehen sich der elektronischen Zeitmessung, was ein Novum darstellt. Der auch von befreundeten Turnvereinen beschickte Wettkampftag unter der bewährten Leitung von Werner Eggenberger verläuft zur allgemeinen Zufriedenheit und klingt aus bei frohem Gesang im TSVM-Beizli.
- Der Velo-Club Meilen trauert um seinen bei einem Flugzeugabsturz verstorbenen Kameraden Bruno Perucchi. Der Verunglückte hatte sich ausgezeichnet als kluger Organisator von Rad-Quers und vor allem als Pedalo-Weltmeister der Jahre 1982–84.
- Die heimwehkranken Exilappenzeller vom Zürichsee machen unter Führung von Präsident Roland Frischknecht (Feldmeilen) eine Herbstwanderung ins Säntisgebiet. Bei der Rückkehr an unsere Gestade sind alle überwältigt von der Schönheit des Sonnenuntergangs und damit getröstet für den schweren Abschied vom Appenzellerländchen.
- Klubmeisterschaften des SCM mit über 70 Teilnehmern. Clubmeister 1986 und damit schnellste Schwimmer über 100 m aller vier Lagen der Kategorie Jugend 1 und Jugend 2 werden Ivanka Wimmer in 4:54,66 und Denis Herzog in 4:27,31.
- Der Feldner Frauenverein (Präsidentin Claire Leutenegger) ist mit rund 120 Damen von Familie Wille ins Mariafeld eingeladen. Der strahlend schöne Septembernachmittag im herrlichen Parkgarten, die geschichtlichen Reminiszenzen und die grosszügige Bewirtung durch die Gastgeber werden in der Erinnerung haften bleiben.
- Der Jiu-Jitsu und Judo Club Meilen meldet zwei neue Meister: Andy Däscher und Walti Haag haben in Aarau die harte Prüfung bestanden und den Schwarzgurt erworben.
- Freunde des Schiffsmodellclubs Zürichsee/Oberland treffen

sich im Strandbad Dorfmeilen und demonstrieren ihre Werke. Auch eine Festwirtschaft fehlt nicht.
- Bei den Clubmeisterschaften des TCM siegen Digna Fuchs und Dany Hubschmid.
- Der stets ideenreiche PC 71 fährt auf seiner Vatertagsreise ins nördliche Nachbarland, übernachtet in Bad Krozingen und kehrt via Elsass fröhlich zurück.
- Der Männerchor Meilen reist bei schönstem Herbstwetter durchs Vorderrheintal und über den Oberalppass nach Andermatt. Durchs Furkaloch gelangen die Sänger ins Wallis, wo Saas-Fee als Reiseziel erreicht wird.

Oktober

- Der Thurgauerverein Meilen unternimmt seine Herbstfahrt durchs Rafzerfeld in den Klettgau. Unterwegs macht man Halt im Flughafen Kloten, wo man sich über die Flughafen-Feuerwehr orientieren lässt.

November

- Der FCM meldet den Aufstieg seiner A-Junioren. Der Erfolg wird der tüchtigen Aufbauarbeit von Trainer Heinz Buchmüller zugeschrieben.
- 50 WAVO-Mitglieder besichtigen das Baulos 5.05 St. Antonius der Zürcher S-Bahn. Der Zürichbergtunnel ist mit über 650 Millionen Franken eines der grössten öffentlichen Bauvorhaben.
- Das Fischessen des Sportfischer-Vereins (Präsident Hermann Frei) im «Löwen» hat eine lange Tradition und bedeutet jeweils einen Höhepunkt im Vereinsleben. Die mehr als 50 kg Egli stammen dieses Jahr von der Angel der Vereinsmitglieder.
- Am Jahresschlussessen der Dorfolympiade-Organisatoren gibt Obmann Urs Streckeisen bekannt, dass nur noch 560 Teilnehmer zu verzeichnen waren (gegenüber ca. 2000 im ersten Jahr). Dies sei deshalb die letzte derartige Veranstaltung gewesen. – Gemeinderat Dr. W. Landis findet Anklang mit seinem Vorschlag, statt dessen ein einziges Wochenende als unterhaltendes Sportfest zu organisieren. Erstmals soll dies im Herbst 1989 ausprobiert werden, anlässlich der optimistisch geplanten Einweihung der projektierten neuen Sporthalle auf der Allmend.

Dezember

- Der Verein Tagesmütter Meilen trifft sich zum Adventshöck in der Meilemer-Stube des Ortsmuseums.
- Der VVM führt im «Löwen» den Schlussabend des Blumenwettbewerbs durch.
- Die Hallenradsportgruppe Meilen organisiert in der Turnhalle Obermeilen den Zürichsee-Cupfinal der Kunstradfahrer.
- Die Sport-Schützen Feld-Meilen trauern um ihren Schützenkameraden Max Gugolz. Er war als freundlicher Briefträger in unserer Gemeinde vielen Leuten bekannt.
- Beim Absenden der Schützengesellschaft Meilen bietet sich Gelegenheit, sich an die vielen Erfolge der Meilemer Schützen im abgelaufenen Jahr zu erinnern. Die Vorbereitungen für das nächstjährige Kantonalschützenfest sind bereits voll im Gange. Auch auf der «Büelen» wird einiges los sein.
- Was wäre ein Jahresende für die Männerchörler ohne ihren

legendären Krambambuli? Man muss schon ein Protokoll darüber lesen, um zu ahnen, welch hehre und hohe Männergefühle damit verbunden sind . . .

- Der Frauenchor Meilen feiert am 15. Dezember im festlich geschmückten Löwensaal seinen 100. Geburtstag. (Siehe dazu Beitrag in diesem Heimatbuch).
- Der Jodelklub Heimelig und der Musikverein Frohsinn laden auch dieses Jahr alle Meilemer-Einwohner, die während des vergangenen Jahres 80, 85 oder 90 und mehr Jahre alt geworden sind zu einem Jubilaren- und Seniorenabend ein.

Januar 1987

- Die Meilemer Handballer melden einen 10:5-Sieg gegen Bezirksrivale Erlenbach.
- Im Männerturnverein TSVM übernimmt Ernst Haller das Präsidium und löst damit Ruedi Vogel ab.
- Auch im Jodelklub Heimelig gibt es einen Präsidentenwechsel: Ernst Wermuth ersetzt Max Burkhard, der zum Ehrenpräsidenten ernannt wird.

Februar

- Noch vor Wiederbeginn der Fussballsaison führt der FC Meilen nach einjährigem Unterbruch seinen bis morgens zwei Uhr dauernden Familienabend durch.
- Im TCM übernimmt Enrique (Jimmy) Ginesta das Präsidium und löst Hans Hubschmid ab.
- Das Weidächer Bob-Team hat an den Schweizermeisterschaften der Kategorie B teilgenommen. Max Thoma belegte den 11. Rang, Ernst Frei den 17. Rang.

März

- Die Frauenvereine Meilen verkaufen auch dieses Jahr Orangen aus Israel zugunsten der landwirtschaftlichen Mittelschule in Nachlat Jehuda.
- Die 81. GV des Frauenvereins Berg findet im Restaurant Alpenblick in Toggwil statt. Frau A. Arnold übergibt das Amt der Präsidentin an Frau Susi Jenny.
- Die Meilemer Kabarett- und Theatergruppe «Pfäfferschote» beschliesst an ihrer 2. GV, ihren nächsten Auftritt im Frühjahr 1988 zu wagen.
- Der Handballclub TSV Meilen I steigt auf in die 2. Liga. Ein grosser Erfolg dank konsequentem und hartem Training.
- Die 127. GV des Frauenvereins Feldmeilen findet unter dem Präsidium von Claire Leutenegger im frühlingshaft geschmückten Zentrum Feld statt. Der Verein zählt heute beachtliche 430 Mitglieder.

April

- Am Meilemer Meeting 87 beteiligen sich ein Dutzend Vereine. Die Schwimmer des SCM erkämpfen sich insgesamt 18 Medaillenränge!
- Die 127. GV des Handwerks- und Gewerbevereins mit anschliessendem Unterhaltungsabend findet im «Löwen» statt. Präsident Mike E. Länzlinger berichtet über das gute Geschäftsjahr und zeigt sich optimistisch für das nächste.
- Der FCM hat mit seinen E-Junioren einiges vor. Vom 5. bis 11. April durften die Fussballschüler auf der Insel Albarella bei Venedig ein Trainingslager besuchen mit Junioren-E-Trainer Peter Müller.

- Die Jungtierschau des Ornithologischen Vereins Meilen findet wieder in der dazu prächtig geeigneten Seeanlage bei der Rohrenhaabe statt. Das Wetterglück im sonst sehr nassen Frühling freut Veranstalter und Besucher. Mai
- Theo Bürkli präsidiert die 63. GV des Quartiervereins Feldmeilen. Nach dem geschäftlichen Teil schlägt Ortschef Anton Salzmann vor, die Mitbürger zu einer freiwilligen Tempobeschränkung auf 40 km in Quartierstrassen zu ermuntern. – P. Keller beantragt eine Unter- oder Überführung an der Seestrasse beim Strandbad Feldmeilen. Es ist nicht einzusehen, warum es nur beim Strandbad Dorfmeilen eine Unterführung gibt.
- Vom 1. Mai-Meeting in Kloten bringen unsere Schwimmer schon fast erwartungsgemäss etliche Medaillen nach Hause. Drei Gold-, eine Silber- und fünf Bronzemedaillen sind die stolze Beute.
- Mit unterschiedlichem Wetterglück wird auf dem Pfannenstiel die vom «Kavallerieverein Zürichsee rechtes Ufer» organisierte Springkonkurrenz erstmals mit Gratiseintritt durchgeführt. Zweifacher Sieger ist Franz Hugener (Oberägeri) auf Moon Shadow.
- An der 138. GV der Mittwoch-Gesellschaft Meilen im Löwensaal weist Präsident Dr. Christoph Blocher in seinem Jahresbericht auf die unverändert rege kulturelle Tätigkeit des ältesten Dorfvereins hin. Als Referent des Abends berichtet Hermann Schwarzenbach über den Rebbau.
- Trotz schlechtem Frühlingswetter wagt der Frauenverein Dorfmeilen eine Tagesreise nach Stein am Rhein mit anschliessender Schiffahrt bis Schaffhausen. Dort lässt «frau» sich den Munot zeigen und kehrt zufrieden nach Hause zurück.
- Der Samariterverein Meilen–Herrliberg (Präsidentin Silvia Möckli) feiert im Zehntensaal der Vogtei Herrliberg sein 75jähriges Jubiläum in grossem Stil mit Ansprachen, Behörden- und Vereinsvertretern, Ehrungen, Unterhaltungsprogramm mit Conférence, Tombola und als Höhepunkt Einweihung einer neuen Vereinsfahne.
- Am Auffahrtstag wird unter Leitung von OK-Chef Max Baumann das 33. Seniorenturnier auf der Ormis ausgetragen. Sieger wird das Team aus Stäfa. Die Meilemer Senioren belegen im Mittelfeld den 7. Platz.
- Reallehrer Werner Maurer erobert während der Auffahrtstage in Altnau am Bodensee den Sieg in der internationalen Regatta und damit den Schweizermeistertitel der H-Boot-Klasse. Seine Mitkämpfer sind Roland Kniel und Stephan Meier aus Uster. Juni
- Mit einigem Wetterglück bringt der FC Meilen sein Grümpelturnier über den Rasen. 122 Mannschaften kämpfen in sieben Kategorien um den Sieg.
- Der TVM nimmt am total verregneten Kantonalturnfest in Wetzikon teil. Seine Korbballmannschaft klassiert sich im sehr guten 3. Rang. – Einen ausgezeichneten dritten Rang in

der 2. Leistungsklasse erreicht ferner Christoph Zart als Einzelturner.

- Der Jahresausflug des Frauenvereins Feldmeilen führt nach Schwyz, wo das Bundesarchiv und das Ital-Reding-Haus besichtigt werden.
- Der «Glarner-Verein Zürichsee» ist geboren! Die Idee von Jack Weber hat gezündet. Die erste Generalversammlung soll im November stattfinden.
- Die WAVO kann im Garten von Herrn und Frau Dr. W. Landis über 100 Personen zum 10. Hauskonzert begrüssen. «The Cambridge Buskers» begeistern mit ihrem englischen Spielerhumor.
- Das 7. Meilemer-Meeting der Leichtathleten kann bei idealen Witterungsbedingungen stattfinden mit rund 700 Teilnehmern aus verschiedenen Kantonen.
- Einen «grossen Bahnhof» erhält der Jodelklub Heimelig bei seiner Rückkehr vom 20. Eidgenössischen Jodlerfest in Brig. Fahnendelegationen, Ehrenjungfern, Musikverein Frohsinn, Böllerschüsse aus der Hagelkanone und schaulustige Dorfbewohner stehen von Festordner René Bauert gekonnt organisiert zum Empfang bereit. Wohl zurecht, denn unsere Jodler erreichten die Höchstauszeichnung «sehr gut» und «Note 1».

Kunterbuntes Dorfgeschehen

Juli 1986

- Das Meilemer Grosshandelsunternehmen R. Holliger & Co. AG mit Hauptsitz in Glattbrugg erstellt am alten Platz gegenüber dem Bahnhof einen nach neusten Erkenntnissen konzipierten Neubau. Zwei Vertreter des Gemeinderates sind beim ersten Spatenstich dabei. Gemeindepräsident Hans Hauser wünscht gutes Gelingen.
- Mitte Juli schlägt der Circus Royal sein Zelt auf dem Schulhausplatz im Dorf auf.
- Ende Juli beginnen die Aushubarbeiten auf der Baustelle des ehemaligen Holzscheiter-Areals. Hier sollen Wohn- und Geschäftshäuser entstehen. – Gleichzeitig präsentiert sich das gesamte Bahnhofgelände als Grossbaustelle.
- Am 31. Juli zieht die Filiale Meilen der ZKB in ein voraussichtlich zweieinhalb Jahre dauerndes Provisorium um. Dieses befindet sich an der neuen Stelzenstrasse 42. Die Häuser an der Bahnhofstrasse 29 und 23 werden bald abgerissen, um einem ganz modernen ZKB-Gebäude Platz zu machen.

August

- Bei schönem Sommerwetter feiert man den 1. August auf dem Hohenegg-Plateau, wo ein Festzelt die Besucher aufnimmt. Umrahmt von Musikvorträgen des Musikvereins Frohsinn, hält Kantonsrat Max Moser eine eindrückliche Ansprache. Höhenfeuer, Feuerwerk, Festwirtschaft und Tanz gehören zum Rahmenprogramm. Alles zusammen bewährt gut organisiert vom VVM.

- Chilbiplatz im Dorf mit Racing-Star, Round-Up, Auto-Scooter, Looping the Loop, Space-Shuttle, Calypso . . . Wie fremd doch diese Namen klingen! Zum Glück gibt es auch noch ein Riesenrad, eine Rutschbahn, Buden und Schiesshallen, Markt- und Wurststände. Leider spielt das Wetter einmal mehr nicht recht mit.
- Wer kennt die Wampflen? – Der ehemalige grosse Bauernhof halbwegs zur Burg hinauf ist längstens verschwunden und mit einer grossen Wohnsiedlung überbaut. Mitten im August feiert dieses relativ neue Quartier eine «Première» in Form eines wohlgelungenen Quartierfestes. Dabei erfährt man nebenbei, dass es hier rund 220 Wohnungen gibt und man sich 465 m über Meer befindet.
- Ende August lädt die Psychiatrische Klinik Hohenegg ein zum Hohenegg-Fest. Ein Gratisbus bringt die Gäste vom Bahnhof zum Klinikareal, wo Marktstände mit Patientenarbeiten, frische Blumen, Eingemachtes, indische Spezialitäten, Grillwürste, Kaffee und Kuchen zum Kaufen einladen. Ballone, Tombola, Alphornbläser, Spanische Folkloregruppe und der Musikverein Frohsinn sorgen für weitere Abwechslung.
- Drei mutige Frauen haben an der Stelzenstrasse 44 den «Second-hand-shop Riva» eingerichtet. Sie wollen für die «Hälfte der sonst üblichen Marktpreise» preisbewusste Käuferinnen jeglichen Alters «abseits vom Stress der Stadt modisch, originell und günstig» bedienen.
- Der Feuerwehrzug Dorf pflegt Kameradschaft auch ausserhalb seiner Übungen. Eine Wanderung von Embrach nach Rüdlingen und eine zweistündige Fahrt mit dem Weidling zum Rheinfall bringen gesellige Stunden in froher Männerrunde.

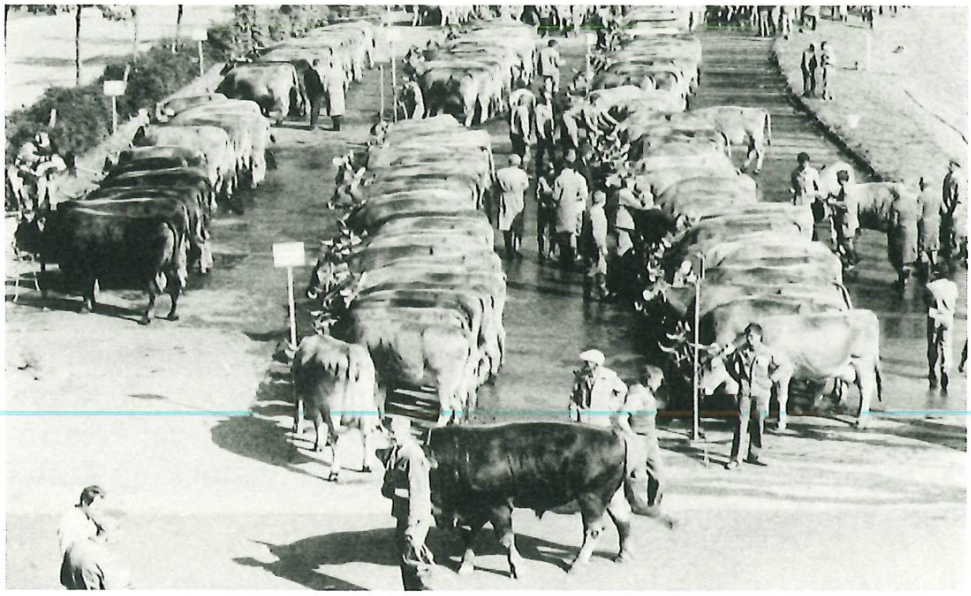
September

- Freitag, 5. September ist Meilemer-Määrt. Bei schönstem Wetter und erstmals auch an der Kirchgasse präsentieren sich die reich beladenen Marktstände. Ein Dorffest mit vielen Besuchern und viel Prominenz.
- Im Schwabach eröffnet Peter Pfenninger eine eigene Töpferei.
- Das Kader des Löschzugs Feld, eingekleidet in alte Feuerwehruniformen, fährt mit dem Oldtimer Feuerwehrauto der Cerberus nach Kloten, wo die Betriebsfeuerwehr der Swissair begutachtet wird. Der Ausflug führt nach einer Weidlingsfahrt auf Schanzengraben und Limmat zur ältesten Brandwache der Stadt Zürich, d.h. auf den St. Peter-Turm. Vor der Heimkehr stärken sich die Mannen im Zeughauskeller . . .
- Peter Möckli, Mitglied des Jugendsportclubs Meilen (Nachfolgeorganisation der Meilemer Kadetten) kommt mit fünf anderen Burschen beim Zürcher Knabenschiessen in den Ausstich um den Schützenkönig. Bei Ende Feuer belegt er den ehrenvollen 4. Rang. Beinahe hätte es einen Schützenkönig aus Meilen gegeben!
- Bestens organisiert von Gemeindehelferin Doris Leuzinger,

erfreut die Altersausfahrt die 200 Teilnehmer mit einer abwechslungsreichen Bäderfahrt nach Bad Lostorf.
- Nun gibt es in Meilen ein weiteres Herren-Modegeschäft an der Dorfstrasse 140. Es trägt den Namen «Palazzo Graffiti».
- Auf dem Vorderen Pfannenstiel sind bei der Bezirksviehschau mehr als 300 Kühe, Rinder und Stiere aufgeführt.

Oktober
- Am 1. Oktober feiern Nelly und Ulrich Keller das 30jährige Bestehen ihres Spezialgeschäftes für Merceriewaren, Pfaffnäh- und Bügelmaschinen.
- Die «Suuser-Chilbi» beim Restaurant «Zur alten Sonne» in Obermeilen hat sich ihren alten Stammplatz im Jahresablauf der Meilemer neu erobert. Kinder-Karussell, Schiessbude, Wurststand, Guetzlistand und Festhütte schaffen eine besondere Suuser-Määrt-Stimmung. Das Quartierfest dauert samstags von 14.00 mit Freinacht bis 02.00 Uhr und sonntags von 11.00 bis 23.00 Uhr.
- Eine Gruppe des Feuerwehr-Piketts Meilen belegt am 7. Schweizerischen Feuerwehrwettkampf in Zollikon den guten 6. Platz von total 33 Mannschaften.

Bezirksviehschau auf dem Vorderen Pfannenstiel am 30. 3. 1986.



- Nach einem Unterbruch von acht Jahren findet wieder eine Gemeinde-Viehprämierung ebenfalls auf dem Vorderen Pfannenstiel statt. Sieben Aussteller zeigen 106 Stück Vieh.
- Am 19. Oktober wird alt Gärtnermeister Fritz Haab-Sutz im Alter von über 91 Jahren überraschend abberufen. (Siehe dazu Heimatbuch 1977).

November
- Das Coiffeurgeschäft Georg Achhammer an der Alten Landstrasse 37 offeriert zur Feier seines 25jährigen Bestehens einen Apéro.
- Die Pensionäre des Alters- und Pflegeheims Meilen verkaufen am Herbst-Bazar ihre in vielen Bastelstunden gefertigten Handarbeiten. Der Erlös dient der Materialbeschaffung für neues Werken. In der Cafeteria locken Torten und Gebäck aus der Hauskonditorei.
- Im Dritte-Welt-Laden an der Schulhausstrasse 22 erhält die Schweizerische Gesellschaft der Freunde Afghanistans Gastrecht und bietet afghanische Kleider, Decken, Teppiche

etc. zum Kaufe an. Der Erlös kommt in den Hilfsfonds Afghanistan.
- Gulasch – ganz heiss! – Der von den Meilemer Söihunds-Chäibe bejammerte Verkauf der Gulaschkanone wird rückgängig gemacht. Damit bleibt sie in der Gemeinde...
- Die Arbeitsgruppe «Altersbildung und Begegnung» kann im Martinszentrum ca. 80 Kursteilnehmer zum Vortrag von Margreth Erhard begrüssen. Die Referentin ist Ernährungsberaterin im Kreisspital Männedorf und spricht über «Gesunde Ernährung».
- In der Nacht zum 11. November brennt die Krankabine auf dem Werkplatz der Kibag aus. Die Ursache ist unbekannt, der Schaden beträgt ca. Fr. 50000.–
- Das Ortsmuseum dient der SKA zu einem Börsen-Apéro. Der Meilemer SKA-Verwalter Franz Hangartner kann als Referenten Hans-Peter Sorg, den neuen Generaldirektor der SKA begrüssen.
- Im Sekundarschulhaus organisiert Amnesty International auch dieses Jahr ein Kerzenziehen.
- Im Dorfzentrum wird tüchtig verändert: während die Häuser Bahnhofstrasse 25 und 29 abgerissen werden, lässt die Zentrumsüberbauung Rosengartenstrasse erste Formen ahnen.

Dezember

- Im Meilener Anzeiger wird die «Boutique Piccolo» vorgestellt, die bereits im September an der Alten Landstrasse 37 in Obermeilen eröffnet worden ist. Das Spezialgeschäft bietet alles für Mutter und Kind.
- «Busse gibt es heute keine..., obwohl Sie die Parkierungsvorschriften verletzt haben. Wir wollen Ihnen eine kleine Freude bereiten und hoffen, dass dies uns auch gelungen ist. Frohe Festtage wünscht Ihre Gemeindepolizei.» – So konnten es freudig überraschte Parksünder während der Feiertage auf einem unter den Scheibenwischer gesteckten Zettel lesen. Hoffentlich mit Erfolg!

Januar 1987

- Jack Weber, bekannter Meilemer Heimwehglarner, wirbt mit einleuchtenden Überlegungen für einen im Frühling zu gründenden «Glarner-Verein Bezirk Meilen». Es sollen einige Hundert sein, die bei uns den Glarnerdialekt sprechen.
- Unabhängig von den Schalterstunden können Inhaber einer SBG-Kontokarte (oder eurocheque-Karte) jederzeit Bargeld beziehen, Geldeinlagen machen oder den Kontostand abfragen: der Contomat der SBG-Meilen macht es möglich.
- Die Leitung der Brockenstube der Frauenvereine Meilen übernimmt neu Frau M. Wanner (923 09 26).
- Albert und Brigitte Zimmermann übernehmen das Restaurant «Luft» in Pacht von der Familie Schärer, welche 40 Jahre lang im beliebten Ausflugsrestaurant wirtete.

Februar

- Mit Betroffenheit nehmen viele Kenntnis vom Hinschied des markanten Obermeilemer Fischers Albert Grieser. Während 36 Jahren hat er als Berufsfischer die Meilemer Gaststätten beliefert und sein Fischereigeschäft als Familienunternehmen stets weiter ausgebaut.

Der im Februar 1987 gestorbene Obermeilemer Fischer Albert Grieser.
Bild aus dem Buch «Der Zürichsee – Fische und Fischer».

– Am 6. Februar feiert das aus dem Grüt Meilen stammende älteste Zwillingspaar der Schweiz seinen 95. Geburtstag. Amalie und Ida Guggenbühl wohnen heute im Altersheim Studacher in Zürich-Wollishofen.
– Am Schübligziischtig ziehen die Kindermasken trotz Schneetreiben in einem Umzug tapfer durchs Dorf, wohl organisiert vom VVM.
– Die Fasnachtsveranstaltung des PC 71 wickelt sich traditionsgemäss im «Löwen» ab, dieses Jahr unter dem Motto «Jahreszyte». März
– Tags darauf findet der Fasnachtsumzug der «Meilemer Söihunds-Chäibe» statt.
– Den Fasnachtsausklang organisiert der Musikverein Frohsinn mit dem Kudiball am Dienstag.
– Die Generalagentur Meilen der Schweiz. Mobiliar Versicherungsgesellschaft wird nach 15jähriger Tätigkeit von Herrn Arthur Camenisch an Herrn Marc Périllard übergeben.
– Die 115. GV des Landwirtschaftlichen Vereins Meilen (Präsident Hermann Schwarzenbach) nimmt zustimmend Kenntnis vom zweiten Jahresbericht des neuen Verwalters W. Friedli. Bei einem Gesamtumsatz von 10,83 Millionen Franken und 4% Umsatzsteigerung darf man neben der harten Konkurrenz von Grossverteilern wohl zufrieden sein.
– Ende März erhält das Feuerwehr-Pikett Meilen zwei neue Spezialfahrzeuge. Das eine ist ein Chemiefahrzeug für den neu geschaffenen Chemiestützpunkt Meilen, das andere ein hoch modernes Pionierfahrzeug. Beide Fahrzeuge zusammen kosten mehr als eine Million Franken. Pikettchef Kurt Jordi erläutert beim Festakt auf dem Schulhausplatz Dorf die anspruchsvolle Arbeit des Piketts, welches 1986 total 28 Übungen durchführte. Oberkommandant Major Alfred Vonrufs verdankt den grossen Einsatz aller Beteiligten mit anerkennenden Worten.
– Der «Vordere Pfannestiel» erlebt den ersten Wirtewechsel seit seiner Neueröffnung. Das Wirtepaar Jack Benz und Barbara Suter wird nach nur 15 Monaten abgelöst von Hans R. Mühlbauer und Rosmarie Lusti. April
– Die Baugenossenschaft Pfannenstiel Meilen feiert ihr 25jähriges Bestehen. Präsident Otto Frey und Gemeindepräsident Hans Hauser erinnern an die Gründungsjahre, wo man sich bemühte, preisgünstige Wohnungen zu schaffen. Wo gibt es das heute noch?
– An der GV der Hauspflege Meilen verabschiedet sich Frau Vroni Gysin nach 22jähriger Tätigkeit als Präsidentin. Frau Susanne Schultz übernimmt ihr Amt. Frau Ruth Winter gibt ihre Tätigkeit als Vermittlerin nach über zwölf Jahren an Frau Siegrist weiter. – Ein besonderer Dank gilt Fräulein Ida Hugentobler. Nach 32 Dienstjahren wird die unermüdliche und sich aufopfernde Hauspflegerin pensioniert.
– Dr. U. Frey, Präsident der privaten gemeinnützigen Gemeindekrankenpflege Meilen, macht in einem Artikel im MAZ auf die für den 14. September geplante Gründung eines «Kran- Mai

kenpflegevereins Meilen» aufmerksam. Die Vereinsgründung soll vor allem dazu dienen, die prekäre finanzielle Lage der 1893 gegründeten Gemeindekrankenpflege Meilen zu beheben.

- Sturmböen auf dem Zürichsee machen am ersten Maiwochenende den Einsatz des Seerettungsdienstes Meilen notwendig. Dank der Geistesgegenwart der Pikettmannschaft kann ein ertrinkender Segler, der ohne Schwimmweste im kalten Wasser treibt, gefunden und gerettet werden.
- Die Fähre Horgen–Meilen AG hat im letzten Jahr 1062183 Personen, 540457 Personenwagen, 40330 Lastwagen, 430 Autobusse, 41705 Velos und Motorräder und 133 Grosstiere befördert. Bei höheren Einnahmen und niedrigeren Betriebsausgaben als im Vorjahr ist es verständlich, dass die Dividende von 30 auf 50 Franken erhöht wird. Aber auch die Fahrgäste kommen in den Genuss des guten Abschlusses: der Fahrpreis wird gesenkt.
- Angesichts des seit Wochen anhaltenden miserablen Wetters liest man mit Staunen das Inserat der Gesundheitsbehörde, welche die Öffnung der Strandbäder für den 15. Mai ankündigt.
- Am 23./24. Mai findet das Eidgenössische Feldschiessen statt.
- Der Haushilfedienst führt unter der Leitung von Präsidentin Margrit Kindlimann die 14. GV durch. Ein Team von 15 Frauen hat auch im vergangenen Jahr eine grosse Arbeit geleistet mit total 1720 Arbeitsstunden.

Juni

- Elisabeth Schneider, Verfasserin vieler hochinteressanter naturkundlicher Artikel unter dem Signet des Naturschutzvereins Meilen gibt ihrem Bedauern Ausdruck, dass es auch heute noch gedankenlose Blumenpflücker gibt, die so seltene Pflanzen wie die Purpurorchis abreissen oder sogar ausgraben . . .
- Ende Mai fliegt unser Feuerwehr-Pikett für fünf Tage nach Athen, um die dortige Feuerwehr zu besuchen. Während dieser Zeit ist unser Dorf dem Herrliberger-Pikett anvertraut.
- Die Hauptagentur der Unfallversicherung «Helvetia» wird zur Generalagentur befördert.
- Neben dem Bahnhofgebäude Meilen ist für ca. acht Monate ein Provisorium in Betrieb genommen worden. Darin wickelt sich der Billettverkauf und die Gepäckaufgabe ab. Nun wird das alte Bahnhofgebäude renoviert.
- Meilemer Oberstufenschüler bemalen viele Hydranten im Dorf in origineller Weise.
- Vom 26.–28. Juni belebt ein im grossen Stil organisiertes «Füürwehrfäscht» den Dorfkern von Meilen. Es beginnt mit Festbetrieb am Freitagabend. Am Samstag gibt es grosse Demonstrationen des Feuerwehrmaterials und der Einsatzfähigkeit von Pikett und Rettungsflugwacht. Auch der Seerettungsdienst macht mit einer kleinen Ausstellung auf sich aufmerksam. Höhepunkt des Sonntags ist der Oldtimer-Umzug mit seinem stündigen Sirenenlärm.